

Datum 15.11.2019

## Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-063/2019

**Gegenstand:** Städtepartnerschaften

**Einreicher:** Fraktionsg. DIE LINKE/Die PARTEI; CDU-Ratsfraktion;  
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; SPD-Fraktion; FDP-Fraktion

Der Beschlussantrag ist zulässig und abstimmungsfähig.

Ein solches Konzept ist geeignet, die bisherigen Aktivitäten mit den Partnerstädten, aber ebenso in der EU-Arbeit sowie Projekte innerhalb anderer internationaler Netzwerke (z.B. Eurocities, Morgenstadt City Lab, Urbact) darzustellen. Einen größeren Umfang, insbesondere vor dem Hintergrund der Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt, sollten die Aktivitäten ab 2020 einnehmen.

Die Partnerstädtekonferenz und das Eurocities-Kulturforum im Frühjahr 2019, die jüngsten Austausche mit Düsseldorf anlässlich des Mauerfall-Jubiläums (November 2019), mit Mulhouse (Oktober 2019) und Ljubljana (November 2019) sowie mit Tampere (Dezember 2019) sowie die in 2019 neu initiierten Austausche mit den Partnerschaftsvereinen zeigen das Potenzial der internationalen Beziehungen. Oft ähneln sich die Herausforderungen. Die Städte können in der Frage des Umgangs damit voneinander lernen. Das Konzept sollte sowohl einen strategischen Ansatz verfolgen als auch konkrete Vorschläge enthalten, die neben dem Austausch auf Verwaltungsebene eine direkte Begegnung der Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

Es wird vorgeschlagen, im ersten Quartal zunächst eine Beratungsvorlage zum Thema vorzulegen. Die Beratung könnte im Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie Kultur- und Schul- und Sportausschuss erfolgen.

Ein Ausbau der europäischen und internationalen Beziehungen bzw. eine Intensivierung der Kontakte ist mit einem Aufbau an personellen und finanziellen Ressourcen verbunden. Darüber wäre im Zuge des Doppelhaushalts 2021/22 zu entscheiden.

*Barbara Ludwig*  
Oberbürgermeisterin